

wärtsschreiten und unseren Beitrag für die Sicherung des Friedens leisten. Deshalb ist die Förderung und Leitung des kulturell-erzieherischen Prozesses, durch den Schritt für Schritt die sozialistische gebildete Nation entsteht, eine unserer Hauptaufgaben. Der bürgerlichen Erziehung stellen wir, wie Johannes R. Becher einmal sagte, „unser Bild vom ganzen Menschen gegenüber, einen neuen Typ des ganzen Menschen, der ganz ist in dem Sinne, daß er seine berufliche Tüchtigkeit ergänzt durch das Wirken, sie politisch zu sichern, indem er als ganzer Mensch mit ganzen Kräften dem Frieden dient“.

Aufbauend auf den bisherigen Erfolgen unserer Bildungspolitik, die sich vor allem in der zielstrebigem Entwicklung der zehnklassigen polytechnischen Oberschule ausdrücken, kommt es jetzt darauf an, das Bildungswesen auf allen Stufen in Inhalt, Form und Methoden auf die Bedürfnisse des umfassenden Aufbaus des Sozialismus zu orientieren. Vorrangig dabei ist die Ausbildung hochqualifizierter Fachleute für unsere nationale Volkswirtschaft, vor allem für ihre führenden Zweige. Dabei müssen die Entwicklungsperspektiven von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft, wie sie den Bedingungen unseres Landes entsprechen, berücksichtigt werden. Die sozialistische Gesellschaft braucht Menschen, die hohes Spezialwissen mit allseitiger Bildung vereinen, sozialistische Persönlichkeiten, die bewußt und schöpferisch ihr Leben gestalten und beitragen, die nationalen Aufgaben unseres Volkes zu lösen.

Nach diesen Prinzipien bereitet die vom Ministerrat berufene „Staatliche Kommission zur Gestaltung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems“ in Gemeinschaftsarbeit von Theoretikern und Praktikern neue und weiterführende Beschlüsse vor.

In der allgemeinbildenden Schule kommt es darauf an, die Wissenschaftlichkeit des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu erhöhen und seinen Bildungsinhalt neu zu bestimmen, um den umwälzenden Veränderungen im Charakter der Produktivkräfte gerecht zu werden, die durch den raschen Fortschritt der Mathematik und der Naturwissenschaften bedingt sind. Die wertvollen Erfahrungen aus der Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts müssen für die Verbesserung der schulischen Arbeit in den anderen Fächern ausgewertet werden; das